

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XIII

<b>Einleitung</b> .....	<b>3</b>
-------------------------	----------

## Teil I

### Grundlagen

I. Begriffsbestimmungen .....	5
A. Unternehmen .....	5
B. Entscheidungsträger .....	6
II. Einteilung und Abgrenzung der Unterlassungsdelikte .....	6
A. Materielle und formelle Einteilung .....	7
B. Vorgeschlagene Einteilung .....	9
C. Abgrenzungsprobleme bei auslegungsbedürftigem Tatbestandswortlaut .....	11
1. Beispiel: Auslegung des § 153 StGB .....	11
2. Meinungsstand .....	12
3. Vermittelnde Position: § 2 StGB analog .....	18
III. Voraussetzungen eines Unterlassungsdelikts (Überblick) .....	23
A. Unterlassen .....	23
B. Tatsächliche Möglichkeit zur Vornahme der gebotenen Handlung .....	24
C. Garantenstellung .....	26
D. Erfolgsabwendungspflicht begründende Situation .....	26
E. Kausalität .....	27
1. Modifizierte Kausalität .....	27
2. Risikoerhöhung statt Kausalität? .....	29
3. Gesetzmäßige Bedingung .....	31
F. Objektive Zurechnung des Erfolgs .....	32

G.	Gleichwertigkeitskorrektiv .....	35
H.	Zumutbarkeit rechtmäßigen Verhaltens .....	36
IV.	Besonderheiten im Finanzstrafrecht .....	37
A.	Fehlende Normierung der Strafbarkeit mittelbarer Unterlassungsdelikte .....	37
B.	Subsidiäre oder analoge Anwendung des § 2 StGB? ....	38
C.	Nur unmittelbare Unterlassungsdelikte begründen Unterlassungsstrafbarkeit .....	40
V.	Beteiligung durch Unterlassen .....	44

Teil II

**Mittelbare Unterlassungsdelikte von Entscheidungsträgern**

I.	Garantenstellung von Entscheidungsträgern .....	47
A.	Erfolgsabwendungspflichten nach § 2 StGB .....	47
B.	Garantenstellung aufgrund Rechtsvorschrift .....	49
C.	Garantenstellung aufgrund freiwilliger Pflichtenübernahme .....	51
D.	Garantenstellung aufgrund gefahrbegründenden Vorverhaltens (Ingerenz) .....	54
1.	Erforderlichkeit eines rechtswidrigen Vorverhaltens .....	55
2.	Erforderlichkeit eines objektiv sorgfaltswidrigen Vorverhaltens .....	57
3.	Einschränkung des Ingerenzprinzips bei fehlender Schutzbedürftigkeit des Opfers .....	64
4.	Gefahrbegründendes Vorverhalten durch Unterlassen .....	65
5.	Zusammenfassung .....	69
E.	Garantenstellung aufgrund Verantwortung für Gefahrenquellen .....	70
1.	Abgrenzung zur Ingerenz .....	72
a.	Anknüpfungspunkt .....	73
b.	Voraussetzungen .....	75
2.	Abgrenzung zur Garantenstellung aufgrund Rechtsvorschrift .....	78
a.	Allgemeine sachliche Gefahrenquellen .....	78
(i.)	§ 1319 ABGB .....	79
(ii.)	§ 1319a ABGB .....	79

II.	(iii.) Relevanz für das Strafrecht .....	81
3.	Personelle Gefahrenquellen .....	84
4.	Zusammenfassung .....	87
	Sonderfragen der Garantenstellung .....	88
A.	Garantenstellung zur Verhinderung der Schädigung von Geschäftspartnern .....	88
1.	Abgrenzung Tun – Unterlassen .....	89
2.	Mögliche Grundlagen der Garantenstellung .....	94
	a. Vertrag .....	95
	b. Verantwortung für Gefahrenquellen .....	100
	c. Ingerenz .....	101
	(i.) Herbeiführung der Zahlungsunfähigkeit durch wirtschaftlich nachteilige Dispositionen .....	101
	(ii.) Allgemeine Ermächtigung der Mitarbeiter zur selbständigen Bestelltätigkeit .....	105
	(iii.) Nichtverhinderung der Bestellungen ....	109
d.	Rechtsvorschrift .....	110
	(i.) Vertragsabschluss vor Eintritt der Zahlungsunfähigkeit .....	110
	(ii.) Vertragsabschluss zwischen Eintritt der Zahlungsunfähigkeit und Insolvenzantragspflicht .....	112
	(iii.) Vertragsabschluss nach Insolvenzantragspflicht .....	113
3.	Gebotene Handlung und Zeitpunkt des Erfolgseintritts .....	115
4.	Zusammenfassung .....	118
B.	Übertragung der Garantenpflichten .....	121
C.	Garantenstellung von Gesellschaftern .....	125
1.	Nicht geschäftsführungs- bzw vertretungsbefugte Gesellschafter von Personengesellschaften .....	128
2.	Aktionäre einer AG .....	131
3.	Gesellschafter einer GmbH .....	132
4.	Treuepflicht von Gesellschaftern .....	135
5.	Zusammenfassung .....	138
D.	Garantenstellung zur Verhinderung »nicht betriebstypischer« Risiken .....	139

1.	Ausgangsfälle .....	140
a.	Strafverfahren gegen einen Entscheidungsträger der Danzer-Group .....	140
b.	Strafverfahren gegen einen Entscheidungsträger einer städtischen Straßenbauabteilung .....	140
2.	Ausgangsfragen .....	141
3.	Das Modell der »Geschäftsherrenhaftung« .....	142
4.	Betriebsbezogenheit als Grenze der Garantenpflichten des Entscheidungsträgers? .....	143
5.	Voraussetzungen für Betriebsbezogenheit .....	147
6.	Vorhersehbarkeit der Straftat und Ziel der Profitsicherung oder -maximierung .....	152
7.	Anwendung auf die Ausgangsfälle .....	154
a.	Strafverfahren gegen einen Entscheidungsträger der Danzer-Group .....	154
b.	Strafverfahren gegen einen Entscheidungsträger einer städtischen Straßenbauabteilung .....	155
8.	Zusammenfassung .....	157
E.	Garantenstellung zur Verhinderung von Straftaten durch Tochtergesellschaft .....	158
1.	Ausgangsfälle .....	159
a.	Strafverfahren gegen Nestlé .....	159
b.	Ermittlungsverfahren gegen den Volkswagenkonzern .....	159
2.	Ausgangsfragen .....	160
3.	Garantenstellung bei faktischer Beherrschung des Tochterunternehmens .....	162
a.	Mögliche Quellen von Garantenpflichten .....	162
b.	Garantenstellung aufgrund Ingerenz/Verantwortung für Gefahrenquellen .....	164
(i.)	Vorfrage: Formelles Unterordnungsverhältnis .....	166
(ii.)	Faktisches Unterordnungsverhältnis .....	168
c.	Garantenstellung aufgrund Rechtsvorschrift .....	173
4.	Anwendung des österreichischen Strafrechts bei Beteiligung durch Unterlassen? .....	176
5.	Anwendung auf die Ausgangsfälle .....	178
a.	Strafverfahren gegen Nestlé .....	178

---

b. Ermittlungsverfahren gegen den Volkswagenkonzern .....	180
6. Zusammenfassung .....	182
F. Garantenstellung bei Kollegialentscheidungen .....	183
1. Abgrenzung Tun – Unterlassen .....	183
2. Erfolgskausalität bei unterlassener Abstimmung .....	186
a. Beispiel (1) .....	187
b. Beispiel (2) .....	188
c. Beispiel (3) .....	190
d. Beispiel (4) .....	190
3. Gebotene Handlung zur Erfolgsabwendung .....	191
III. Gleichwertigkeit mit aktivem Tun .....	194
A. Inhalt .....	195
1. Meinungsstand .....	195
2. Einordnung .....	197
3. Kriterien der Gleichwertigkeit .....	198
4. Beispiel .....	201
B. Anwendungsbereich .....	202

### Teil III

### Unmittelbare Unterlassungsdelikte von Entscheidungsträgern

I. Allgemeines Strafrecht .....	207
A. Geschenkannahme durch Machthaber gem § 153a StGB .....	207
B. Vorenthalten von Dienstnehmerbeiträgen zur Sozialversicherung gem § 153c StGB .....	209
C. Grob fahrlässige Beeinträchtigung von Gläubigerinteressen gem § 159 StGB .....	212
D. Unvertretbare Darstellung von Informationen iSd § 163a StGB .....	214
E. Korruptionsdelikte gem §§ 304ff StGB .....	216
II. Finanzstrafrecht .....	219
A. Überblick über unmittelbare Unterlassungsdelikte im FinStrG .....	219
1. Abgabendelikte gem §§ 33ff FinStrG .....	220
2. Finanzordnungswidrigkeitsdelikte gem §§ 49ff FinStrG .....	221

3. Unmittelbare Unterlassungsdelikte in Nebengesetzen .....	222
B. Strafbarkeit des Entscheidungsträgers für abgabenrechtliche Verstöße des Vorgängers .....	223
1. Ausgangsfrage .....	223
2. Abgabenpflichten des neu eintretenden Entscheidungsträgers .....	225
a. § 9 Abs 1 BAO .....	226
b. § 15 Abs 2 iVm Abs 1 BAO .....	227
c. § 139 BAO .....	229
d. Konkurrenzverhältnis zwischen § 15 Abs 2 BAO und § 139 BAO .....	230
3. Strafbarkeit des neu eintretenden Entscheidungsträgers .....	232
a. Unrichtige oder unvollständige Abgabenerklärung des Vorgängers .....	232
b. Unterlassene Abgabenerklärung des Vorgängers .....	233
4. Zusammenfassung .....	237
Teil IV	
<b>Zusammenfassung wichtiger Ergebnisse .....</b>	<b>239</b>
Literaturverzeichnis .....	251
Judikaturverzeichnis .....	261
Stichwortverzeichnis .....	267